

Gemeinde Tunau

Niederschrift Nr. 3 / 2017

über die öffentliche Gemeinderatssitzung

am **Montag, 24. April 2017** (Beginn: 19.30 Uhr; Ende: 21:05 Uhr)

in Tunau, Rathaus, Ratssaal

Vorsitzender: Bürgermeister Klaus Rümmele

Zahl der anwesenden ordentlichen Mitglieder	7
Normalzahl der Mitglieder	8

Namen der **anwesenden** ordentlichen Mitglieder:

Gemeinderat Volkmar Bialas	Gemeinderat Christian Burger
Gemeinderat Veikko Kiefer	Gemeinderat Jürgen Klingele
	Gemeinderat Jörg Lais
Gemeinderat Thomas Windt	GR Sandra Gudd

Es fehlt entschuldigt:

Gemeinderat Dr. Wulf Künzel

Schriftführerin:

Verwaltungsfachangestellte Daniela Waßmer

Sonstige Verhandlungsteilnehmer:

Zuhörer: 1

Presse: ---

Nach Eröffnung der Verhandlung stellt der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom **10.04.2017** ordnungsgemäß eingeladen worden ist;
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am **21.04.2017** ortsüblich bekannt gemacht worden ist;
3. das Kollegium beschlussfähig ist, weil mindestens 5 Mitglieder anwesend sind.

Tagesordnung

öffentlich

1. Fragestunde für den Bürger
2. Anerkennung der Protokolle der Gemeinderatssitzung vom 20. März 2017 (Vorlage)
3. Bauangelegenheiten; Information über weitere Bauaktivitäten der Weidegemeinschaft Zweistädteblick GbR im Farnacker
4. Breitband (Sachstandsbericht)
5. Freibad Schönau im Schwarzwald
6. Tourismuszahlen von Tunau 2015 und 2016
7. Mitteilungen der Verwaltung
8. Verschiedenes

Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden zur Gemeinderatssitzung und eröffnet diese.

TOP 1: Fragestunde für den Bürger

Hiervon wird kein Gebrauch gemacht.

TOP 2: Anerkennung der Protokolle der Gemeinderatssitzung vom 20. März 2017 (Vorlage)

Die Gemeinderäte haben das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 20. März 2017 mit der Einladung zur heutigen Sitzung erhalten. In der nichtöffentlichen Sitzung wurde kein Beschluss gefasst. Die Niederschriften werden anerkannt und vom Gemeinderat unterschrieben.

Der Gemeinderat spricht sich auf Anfrage einstimmig dafür aus, zukünftig die Protokolle der Gemeinderatssitzung nach Fertigstellung und Absegnung durch den Vorsitzenden mit dem Vermerk „Unter Vorbehalt“ auf der Homepage zu veröffentlichen und nicht abzuwarten bis es vom Gemeinderat genehmigt wurde, da es bis dahin bereits „veraltet“ ist und dies ist im Zeitalter der Aktualität nicht gewünscht.

TOP 3: Bauangelegenheiten; Information über weitere Bauaktivitäten der Weidegemeinschaft Zweistädteblick GbR im Farnacker

Der Vorsitzende teilt mit, dass er plane vor dem Neubau (wo Heu drinnen ist) eine Stützmauer anzubringen, da dort immer Dreck runterfalle. Momentan steht der Verkaufswagen dort. Ob die Stützmauer als Steinmauer oder aus Beton sein wird, steht noch nicht fest. GR Windt findet Naturstein schöner. Dies ist aber natürlich auch eine Kostenfrage.

TOP 4: Breitband (Sachstandsbericht)

Der Vorsitzende war zu diesem Thema an einer Sitzung im Landratsamt Lörrach. Es ist geplant, dass Ende 2017 28 der 35 Übergabepunkte erschlossen sind. Tunau ist erst 2018 geplant. Der Vorsitzende gibt Informationen aus dieser Sitzung an den Gemeinderat weiter. So kostet beispielsweise ein Hausanschluss (von der Straße ins Haus) 600 Euro plus Steuer (714 Euro). Ein Vertrag für 50 MBit koste 39,99 Euro monatlich, für 100 MBit 44,99 Euro. GR Bialas stoße die monatliche Summe sehr auf, da dies ja dann nur das Internet sei und das Telefon extra koste. Zuhörer Martin Ganzmann erkundigt sich, wie es bei einem Mehrfamilienhaus aussehe, ob hier jede Wohnung den Hausanschluss bezahlen müsse oder nur einmalig fürs Haus. Dies kann der Vorsitzende leider nicht beantworten, es wird aber etwa fünf Monate bevor es in Tunau losgehe nochmals eine Infoveranstaltung stattfinden, bei der auch die Fachleute vor Ort sind um solche Fragen abzuklären. GR Bialas stört auch die lange Bindedauer von 20 Jahren. Der Vorsitzende entgegnet, dass die Vertragsdauer 2 Jahre sei und dann könne gekündigt werden. Den ersten Vertrag müsse man bei der Firma Pepcom (Telecolumbus) abschließen, nach 2 Jahren habe man dann wieder die freie Auswahl. GR Kiefer erkundigt sich nach der Resonanz in den Gemeinden, die schon angeschlossen seien, er denkt, dass in Tunau nicht einmal

30% dies nutzen würden. Eine Resonanz ist keinem bekannt. GR-in Gudd fragt, wie es ist, wenn man nicht sofort anschlieÙe und zu einem späteren Zeitpunkt doch anschließen möchte. Dann werden die Kosten wohl höher sein, da die Firma extra anreisen muss. GR Lais erkundigt sich, wie lange die Firma Pepcom die Rechte habe, Netzbetreiber ist der Landkreis Lörrach. Dies weiß der Vorsitzende leider nicht.

TOP 5: Freibad Schönau im Schwarzwald

Der Vorsitzende teilt mit, dass ja momentan der Vorverkauf für die diesjährigen Saisonkarten laufe. Man habe jetzt eine Abrechnung der Betriebskosten für die Saison 2016 erhalten und bekomme eine Gutschrift von 1.066,12 Euro zurückerstattet. Für die Saison 2017 ist eine Vorauszahlung von 4.066 Euro (3.800 plus 7% Steuer) zu leisten.

TOP 6: Tourismuszahlen von Tunau 2015 und 2016

Der Vorsitzende gibt dem Gemeinderat die Tourismuszahlen von den Jahren 2015 und 2016 bekannt. Der Gemeinderat nimmt die Zahlen zur Kenntnis.

Objektart	Ankünfte	Personen	Übernachtungen	Melde-scheine	Aufenthalts-dauer	Kur-abgabe	Auslastung
2015							
Gasthof	459	459	1473	159	3,21	3009,60	18,34 %
Privatzimmer	13	13	111	5	8,54	207,90	14,55 %
2016							
Gasthof	677	692	1728	212	2,50	3610,20	21,46 %
Privatzimmer	5	5	51	2	8,20	90,20	2,80 %

TOP 7: Mitteilung der Verwaltung

Termin Fa. Behringer Gutenbrunnenbächle

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass bezüglich des zusammengebrochenen neuen Gutenbrunnenbächle beim Schützenhaus ein Vororttermin stattfand. Das Bachbett wird wieder hergerichtet/aufgebaut, es werden nochmals neue Steine zur Bachbettstabilisierung eingesetzt. Die umgefallenen Steine werden am Boden liegen gelassen und die Seitenwände sollen mit dem neuen Material aufgebaut werden. Die Angrenzer vom Gutenbrunnen haben sich wegen der neu angelegten Zufahrt vom Gutenbrunnenweg beschwert. Dieser kann nur noch über den Parkplatz vom Schützenhaus angefahren werden. Auch hier wurde vereinbart, dass die Zufahrt wieder von der Straße her angefahren werden kann. Es wird nun für die Anwohner, die bislang über den Gemeindeweg zu ihren Grundstücken kamen und für die Gemeinde im Grundbuch ein Wegerecht eingetragen (Eigentümer Schützenverein).

Höhenlandwirtschaft im Gemeindeverwaltungsverband

Der Vorsitzende informiert den Gemeinderat darüber, dass sich der Gemeindeverwaltungsverband im Namen der Verbandsgemeinden mit einem Schreiben an das Ministerium für ländlichen Raum und Verbraucherschutz (MLR), Herrn Minister Peter Hauk gewendet hat, da unter anderem geplant ist, Heidekrautbewachsene Flächen mit über 100 m² aus der Bruttofläche rauszunehmen. Somit würden den hiesigen Landwirten einige Fördergelder wegfallen. In dem Schreiben wird zudem auf die Steillagenverordnung und die Düngeverordnung eingegangen. Bei der Düngeverordnung wird Herr Hauk gebeten sich in Berlin für eine Ausnahmeregelung bezüglich des Zeitpunkts für das Ausfahren von Festmist stark zu machen. Bei der Steillagenverordnung schlägt man eine Erhöhung der Schwelle auf 300.000 Euro vor.

Rinderunion BW und Hinterwälderzuchtverein

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Rinderunion BW und der Hinterwälderzuchtverein für die Veranstaltung am 6. und 7. Mai 2017 in Utzenfeld noch einen Stifter für einen Ehrenpreis suchen.

Fröhnd das Fest2017

Der Vorsitzende teilt mit, dass er für das Jubiläumsfest der Trachtenkapelle Fröhnd am 28. Mai 2017 eine Einladung erhalten hat.

Begehung Franz Gramespacher

Franz Gramespacher möchte vom Feldweg „Oberen Rain“ Flst.-Nr. 480 in seine Koppel „Eck“ einen Weg von 2,5 bis 3,5 Metern Breite durch seine Fläche weiterziehen. Dieser würde auch über Gemeindefläche führen und auf der Gemeindefläche müssen zwei bis drei dünnere Bäume gefällt werden. Der Vorsitzende hat ihm dies genehmigt. Der Gemeinderat nimmt dies zustimmend zur Kenntnis.

Bürgermeisterposten

Der Vorsitzende gibt dem Gemeinderat bekannt, dass er Ende Juli 2017 seinen Bürgermeisterposten abgeben wird und erläutert dem Gemeinderat seine Gründe.

TOP 8: Verschiedenes

Mauer beim Haus Dorfstraße 1

GR Kiefer merkt an, dass er Bedenken habe, dass die Mauer beim Haus Dorfstraße 1 (Jörg Böhler) bald umfalle, so schräg wie diese jetzt ist. GR Klingele teilt mit, dass die Mauer bereits vor ein paar Jahren komplett umgefallen sei. Der Vorsitzende wird Jörg Böhler einen Brief schreiben, in dem die Sorgen des Gemeinderates vorgebracht werden und auch die Angst, dass es kleine Kinder / Personen etc. treffen könnte. Diesen Brief wird der Vorsitzende Jörg Böhler persönlich überreichen und auch mit ihm darüber reden.

Beschilderung

GR Burger findet die neue Beschilderung schön, aber teilweise etwas verwirrend. Er fragt, wer die neue Beschilderung gemacht hat. Diese wurden vom Schwarzwaldverein Schönau gemacht.

Hundevorfall

GR Burger erkundigt sich beim Vorsitzenden, ob er nochmals etwas gehört habe wegen des Hundevorfalles. Der Hund von Familie Christian Burger wurde vom Kampfhund von Kerstin Burger (wohnhaft in Freiburg) ohne Leine und ohne Maulkorb angegriffen. Er könne von Glück sagen, dass sein Hund noch lebe. Dietmar Krumm habe die Ordnungswidrigkeitsanzeige aufgenommen, seit dort habe er nichts mehr gehört. Der Vorsitzende hat bislang auch nichts mehr hierzu gehört. Er wird sich bei Dietmar Krumm nochmals erkundigen. GR Burger ist der Ansicht, man sollte sich überlegen, was man für die Zukunft machen könne. Da dieser Hund nicht in der Gemeinde gemeldet ist, kann in dem Fall die Gemeinde nichts machen, aber eventuell vorsorgen, wenn mal ein Kampfhund in der Gemeinde angemeldet wird.

Kapellenweg

GR Windt spricht den Kapellenweg an, auf dem man momentan wegen heruntergefallenen Steinen und einzelnen Sträuchern (Hürscht), welche in den Weg hineinragen schlecht laufen kann. Der Vorsitzende wird das Gehölz und die Steine entfernen, damit man dort wieder vernünftig laufen kann.

Bänke

GR Klingele teilt mit, dass die Bänke fertig sind und erkundigt sich, wo diese zusammengebaut werden. Der Vorsitzende wird hierüber mit Jörg Böhler sprechen.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende die öffentliche Sitzung. Es schließt sich eine nichtöffentliche Sitzung an.

Der Vorsitzende:

**Zur Beurkundung:
Der Gemeinderat:**

Die Schriftführerin: